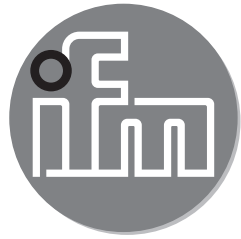


ifm electronic

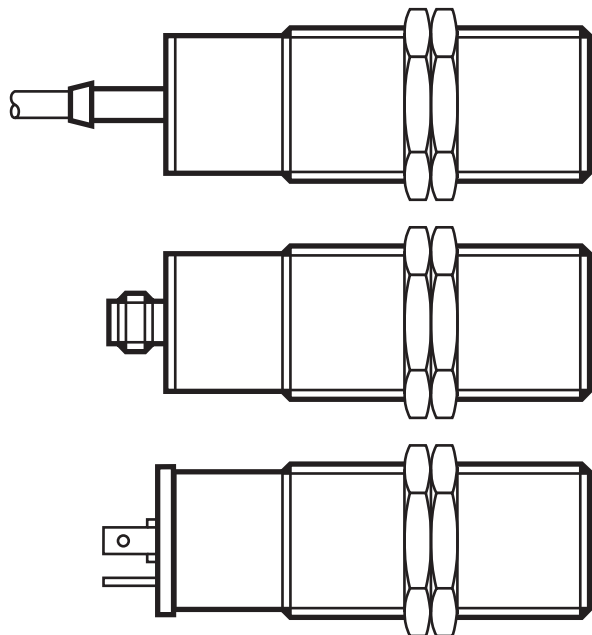


Montageanleitung  
Drehzahlwächter Compact

DE

**ecomat200<sup>®</sup>**

**DIA**



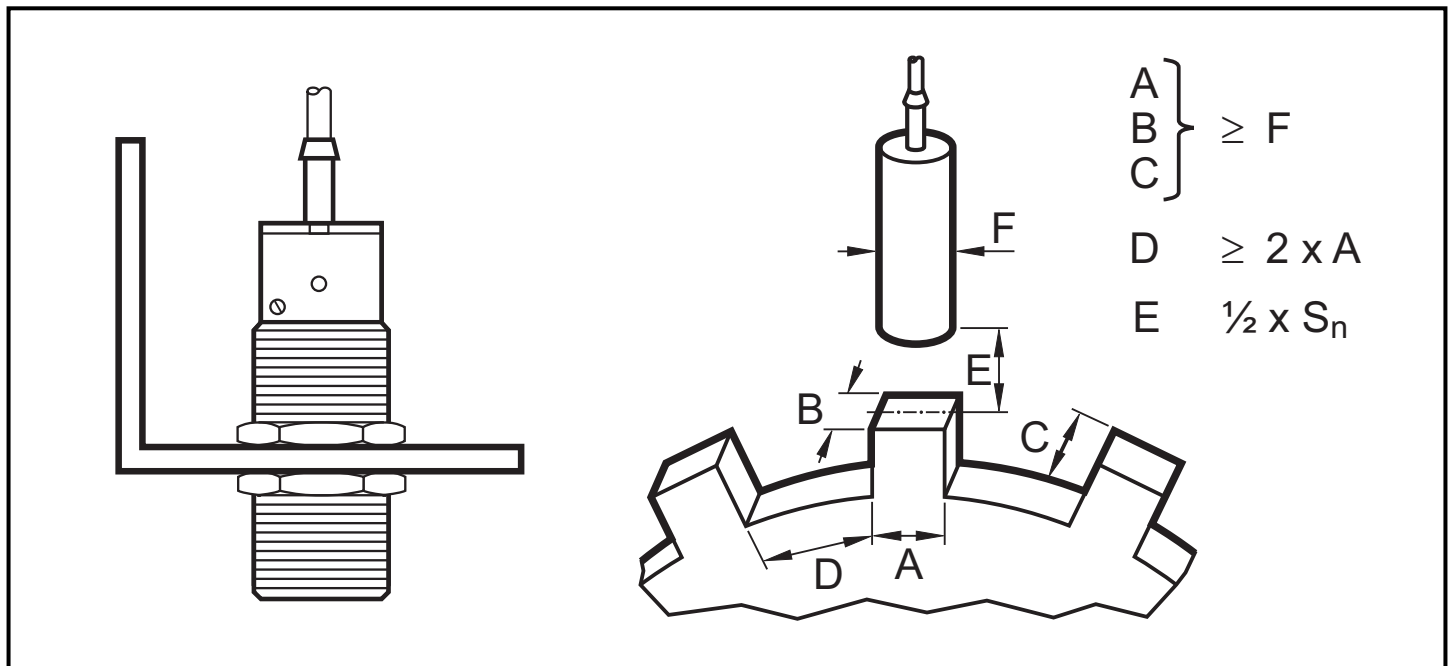
701092 / 03 09 / 2007

# 1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Drehzahlwächter Compact erfasst berührungslos, ob eine Mindest-Drehzahl eingehalten wird und meldet die Unterschreitung durch ein Schaltsignal.

Nennschaltabstand ( $S_n$ ) 10 mm; Söldrehzahl einstellbar, siehe Typaufkleber.

## 2 Montage



- ▶ Das Gerät mit Hilfe einer Montagehalterung befestigen und mit den beige-packten Muttern gegen Loslösen sichern. Das Gerät ist bündig einbaubar.
- ▶ Für eine einwandfreie Funktion die o.g. Maße einhalten.

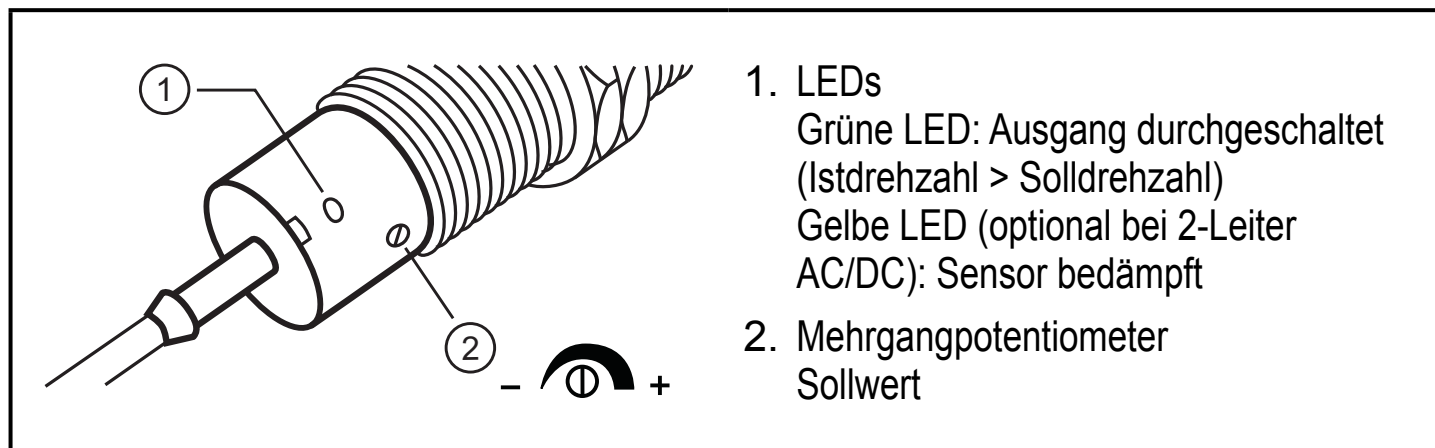
## 3 Elektrischer Anschluss

- ▶ Anlage spannungsfrei schalten.
- ▶ Das Gerät nach den Angaben auf dem Typenschild anschließen.

Hinweis: Miniatur-Sicherung gemäß technischem Datenblatt einsetzen, falls dort angegeben

Empfehlung: Nach einem Kurzschluss das Gerät auf sichere Funktion prüfen.

## 4 Justierung



1. LEDs  
Grüne LED: Ausgang durchgeschaltet (Istdrehzahl > Solldrehzahl)  
Gelbe LED (optional bei 2-Leiter AC/DC): Sensor bedämpft
2. Mehrgangpotentiometer  
Sollwert

- ▶ Die zu überwachende Drehzahl in der Anlage konstant halten.  
Die gelbe LED muss blinken (Bedämpfungsimpulse werden erfasst).
- ▶ Nach der Anlaufüberbrückungszeit\* (AÜ siehe Typaufkleber) mit dem Abgleich nach A oder B beginnen:

A	B
Grüne LED leuchtet	Grüne LED leuchtet nicht
Poti nach rechts drehen, bis LED verlischt.	Poti langsam nach links drehen, bis LED aufleuchtet.
Poti langsam wieder nach links drehen, bis LED aufleuchtet.	—

Lieferzustand: Poti in Rechtsanschlag (Ausnahme DI5011 = ca. 30 Imp/min).

## 5 Betrieb

Der Betrieb ist wartungsfrei. Für eine einwandfreie Funktion beachten:

- ▶ Die aktive Fläche und den Freiraum von metallischen Ablagerungen und Fremdkörpern freihalten.
- ▶ Geräte mit hoher Nahfeldstärke (z. B. Sprechfunkgeräte) nicht in unmittelbarer Nähe des Drehzahlwächters betreiben.

\*) Die Anlaufüberbrückung (AÜ) unterdrückt eine Fehlermeldung, solange die Anlage anläuft und die Nenndrehzahl noch nicht erreicht ist. Sie ist nach dem Anlegen der Betriebsspannung nur einmal wirksam.

Wird der Antrieb häufig ein- und ausgeschaltet, die Spannungsversorgung von Antrieb und Drehzahlwächter koppeln. Dadurch ist die Anlaufüberbrückung bei jedem Anlaufen der Anlage wirksam.